

Tag der Heimat mit Ex-Minister Rech

Bodenseekreis – Der „Tag der Heimat“ findet in diesem Jahr unter dem Leitwort „Erbe erhalten – Zukunft gestalten“ am Sonntag, 30. September, im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen statt. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung des Bunds der Vertriebenen (BdV), Kreisgruppe Bodensee, der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und der Landsmannschaft der Oberschlesier hat Landrat Lothar Wölfl übernommen. Begrüßung ist um 14.35 Uhr durch Nina Dickmann Kreisvorsitzende des BdV Bodenseekreis. Die Festansprache hält der frühere Innenminister und CDU-Landtagsabgeordnete Heribert Rech. Anschließend folgen Darbietungen von Tanz- und Singgruppen, der Kindertanzgruppe aus Friedrichshafen und der Tanzgruppe aus Bad Waldsee.

Eintritt 2 Euro, Kinder sind frei.

Starthilfe in die Selbstständigkeit

Weingarten/Überlingen – Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) bietet in Kooperation mit der Handwerkskammer Ulm und dem Bodenseekreis ein ganztägiges Seminar für Existenzgründerinnen und -gründer im Schloss Rauenstein in Überlingen an. Das Seminar findet Mittwoch, 24. Oktober, von 9 bis 17 Uhr statt. Die Seminarkosten belaufen sich auf 60 Euro. Die Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat. Eine Anmeldung ist bei der IHK unter www.weingarten.ihk.de, Dokumentennummer 165 506 21, erforderlich.

Landleben: Harmonie und harte Arbeit

- Eine Familie hat sich auf ihrem Hofgut verwirklicht
- Hoher Preis für die Selbstständigkeit

VON ANJA REICHERT

Kressbronn – Die ländliche Idylle lockt jedes Jahr viele Besucher in das Hinterland von Kressbronn. Doch welche Arbeit in der Idylle steckt und welche Schwierigkeiten das Landleben birgt, wissen nur jene, die dort leben und arbeiten.

Wälder und Wiesen umgeben das am Schleinsee gelegene Hofgut der Familie Gührer. Seit 1854 ist es in Familienbesitz. „Es ist ungewöhnlich, dass ein Hof so lange einer Familie gehört“, erklärt Maria Gührer (58). Trotz Kriegen und Krisen musste und wollte kein Gührer das Gut je aufgeben. Deshalb war sich die geschäftstüchtige Unternehmerin und Mutter von vier Kindern, sicher, dass auch ihr ältester Sohn, den Hof übernehmen wird. „Ich konnte mir nie vorstellen, dass man ein so schönes Anwesen nicht fortführen möchte!“ Vor zwei Jahren hat Marc (37) den Hof übernommen. „Schon während der Schulzeit habe ich auf dem Hof mitgeholfen. Es hat mir immer Spaß gemacht, darum habe ich mich auch für die landwirtschaftliche Ausbildung entschieden.“ Inzwischen leitet der gelernte Landwirtschaftstechniker in der siebten Generation den modernen Familienbetrieb. „Jede Generation hat einen Meilenstein gesetzt“, so Maria.

Begonnen hat alles 1854 mit der Hofübernahme. Dann wurde der Schlein-



Familienzusammenhalt ist den Gührers wichtig: Maria, Ralph, Karl, Verena, Marc und Kathrin (von links nach rechts).

BILD: PRIVAT



see gekauft. Schnapshandel, Viehzucht und Hopfenbau ermöglichten es dem Besitzer bald ein herrschaftliches Wohnhaus zu errichten. In den folgenden Jahren wurde ausgebaut und modernisiert. „Mein Schwiegervater hat die Mosterei gebaut. Wir haben Stall und Ferienwohnungen ausgebaut“, erzählt Maria. Mit der Eröffnung eines Cafés wurde vor wenigen Tagen wieder ein Meilenstein gesetzt.

Berufliche und persönliche Weiterentwicklung sind für die Familie ein Erfolgsgarant. „Uns war es immer wichtig, dass wir verschiedene Standbeine haben“, sagt Marc. Neben der Landwirtschaft und dem Fremdenverkehr, hat Familie Gührer mit der Eröffnung des

Cafés nun auch in der Gastronomie Fuß gefasst. Ein Fortschritt, der ohne den Zusammenhalt der Familie nicht funktioniert hätte. Verena Gührer (33), Hotelfachfrau und Betriebswirtin, ist nach 15 Jahren in der Stadt wieder auf das heimische Gut zurückgekehrt und leitet mit ihrer Mutter den Fremdenverkehr und das Café. „Ich hatte einen tollen Job in München und habe das gemacht, worauf ich immer hinarbeitete. Aber irgendwann ist man an einer Position, macht sie ein paar Jahre lang und dann gibt es nichts mehr, was dich noch interessiert und man fragt was kommt dann?“ Alle vier Kinder haben für Ausbildung und Beruf den Hof verlassen. Marc besuchte die Techniker Schule in Stuttgart: „Zwei Jahre habe ich das Stadtleben genossen, aber für mich war

immer klar, dass ich wieder zurückkehre. Ich lebe gerne hier.“ Auch wenn das Leben auf dem Land und die Abhängigkeit von einem Auto vor allem in der Kindheit und Jugend ein Problem darstellt. „Man muss in der Fremde arbeiten, um das zu schätzen was man hat“, sagt Maria.

Auch die Arbeit auf dem Hofgut birgt Probleme. Freizeit, Partnerschaften und Freundschaften leiden oft unter der Selbstständigkeit. „An erster Stelle steht einfach der Hof! Die einen verknüpfen sich in der Freizeit, die anderen in der Selbstständigkeit. Um erfolgreich zu sein, muss man sich selbst zurücknehmen“, erklärt Verena. „Wir haben das Problem, dass wir als Chefs noch selber arbeiten müssen“, schmunzelt Marc.

ANZEIGE

Besuchen Sie unsere **AKTIONS-WOCHEN** vom 27. September bis 13. Oktober

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 30.9.

13-18 Uhr in **STOCKACH**

27. - 30.9 Werksberatung Ekornes/Stressless
für die, aus Rundfunk und TV bekannte, internationale Marke

Sonntag 30.9. Kinderspaß mit großem Phantasie-Schminken

Sa. 29./So. 30.9. Werksberatung

TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KISSEN

Sonntag 30.9. KAEG-Show

In unserer Showküche erleben Sie die faszinierenden Möglichkeiten schneller und gesunder Zubereitung mit Hilfe des Dampfgarers live und zum direkten Probieren.

Für alle unser Kunden am Sonntag leckerer **Kaffee** und backfrischer **Kuchen**

€2,-

Spritzige Cocktails für nur €1,- ... mit **LEONARDO-GLAS GRATIS** dazu!

LEONARDO

Radolfzeller Straße
78333 Stockach
Tel. 0 77 71/80 09 -0

www.moebel-stumpp.de

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Do. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

möbel stumpp